

# SimpLift®

in Cross 50.2 Struktur und gemauertem Schacht

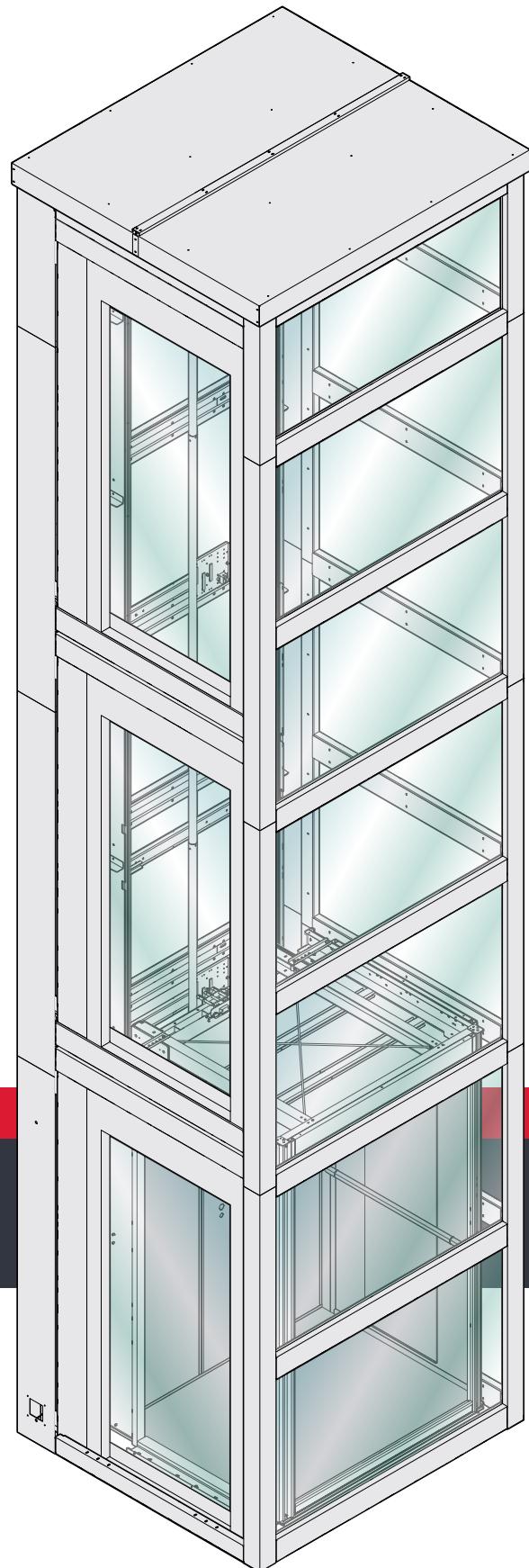
Elektrischer spindelbetriebene  
Plattformlift mit Kabine

---

## ANWENDER- HANDBUCH

---

(Rev.0)



**AREALIFTING®**

THE VERTICAL MOBILITY MANUFACTURER

**SimpLift®** - in Cross 50.2 Struktur und gemauerter Schacht  
ANWENDERHANDBUCH

20220116

**ZUSAMMENFASSUNG DER ANGABEN DER ANLAGE**

<b>DATUM:</b>
<b>ANLAGENUMMER:</b>
<b>ADRESSE:</b> .....
<b>MONTAGEFIRMA:</b>
<b>WARTUNGSFIRMA</b>
<b>PRÜFORGANISMUS:</b>

**HÄNDLER / INSTALLATOR STEMPeln**

--

0	Erste Ausgabe	16.01.2022
Rev.	Beschreibung	Datum

## VERZEICHNIS

<b>1.</b>	<b>Handbuch zum lesen der anleitung . . . . .</b>	<b>4</b>
1.01.	Vorläufige Informationen . . . . .	4
1.02.	Persönliche sicherheit und risikoerkennung . . . . .	4
<b>2.</b>	<b>Informationen für Plattformbesitzer . . . . .</b>	<b>5</b>
<b>3.</b>	<b>Betrieb und benutzung der anlage . . . . .</b>	<b>7</b>
3.01.	Etagen-bedienungstafeln . . . . .	7
3.02.	Bedienfeld der Plattform . . . . .	8
3.03.	Steuerung von den etagen aus . . . . .	9
3.04.	Steuerung von der Plattform aus . . . . .	9
3.05.	Betrieb und steuerung bei einem stromversorgungsausfall (notfall) . . . . .	10
3.06.	Notstopp . . . . .	10
3.07.	Überladen der Anlage . . . . .	11
3.08.	Notabfahrt . . . . .	11
3.09.	Fehlfunktion der Anlage . . . . .	12
3.10.	Funktion des Funknotrufsystems (optional aber empfohlen) . . . . .	12
3.11.	Ausschalten der Anlage . . . . .	12
3.12.	Vom kunden ausführbare wartung und reinigung . . . . .	13
<b>4.</b>	<b>Instandhaltung der etagentüren “LINE” - handtürschlisser . . . . .</b>	<b>14</b>
<b>5.</b>	<b>Warn- und Hinweisschilder (mit Piktogramme) . . . . .</b>	<b>15</b>

## 1. Handbuch zum lesen der anleitung

In diesem Handbuch werden korrekte Informationen zur Installation des Produkts bereitgestellt, um zur persönlichen Sicherheit und zum ordnungsgemäßen Funktionieren des Systems beizutragen. Bewahren Sie das Handbuch für die gesamte Lebensdauer des Produkts auf. Bei einem Eigentümerwechsel muss das Handbuch dem neuen Benutzer als fester Bestandteil des Produkts zur Verfügung gestellt werden.

### 1.01. Vorläufige Informationen

HINWEIS	
	Dieses Produkt muss gemäß den geltenden Bestimmungen installiert und in Betrieb genommen werden. Unsachgemäße Installation oder unsachgemäße Verwendung des Produkts kann zu Personen- und Sachschäden sowie zum Erlöschen der Garantie führen.
	<b>BEFOLGEN SIE DIE VORSCHLÄGE UND EMPFEHLUNGEN, UM SICHERHEIT ZU BEDIENEN.</b> Jede nicht autorisierte Änderung kann die Sicherheit des Systems sowie den korrekten Betrieb und die Lebensdauer der Maschine beeinträchtigen. Falls Sie die Informationen und Inhalte in diesem Handbuch nicht richtig verstehen, wenden Sie sich sofort an LIFTING ITALIA S.r.l.
	<b>QUALIFIZIERTES PERSONAL:</b> Das in dieser Dokumentation beschriebene Produkt darf nur von qualifiziertem Personal unter Beachtung der beigefügten technischen Dokumentation installiert werden, vor allem unter Beachtung der Sicherheitswarnungen und der darin enthaltenen Vorsichtsmaßnahmen.

### 1.02. Persönliche sicherheit und risikoerkennung

Dieses Handbuch enthält Sicherheitsvorschriften, die zur Wahrung der Personensicherheit und zur Vermeidung von Sachschäden beachtet werden müssen.

Die Hinweise, die zur Gewährleistung der persönlichen Sicherheit zu befolgen sind, sind durch ein Dreieckssymbol hervorgehoben, während zur Vermeidung von Sachschäden kein Dreieck vorangestellt wird. Die Gefahrenhinweise warden, wie folgt, angezeigt und zeigen die verschiedenen Risikostufen in absteigender Reihenfolge an.

RISIKOKLASSIFIZIERUNG UND RELATIVE SCHÄDIGKEIT		
<b>GEFAHR</b>	Das Symbol zeigt an, dass falls die entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen nicht eingehalten werden, Tod oder schwere Körperverletzung verursacht werden.	
<b>WARNUNG</b>	Das Symbol zeigt an, dass die Nichtbeachtung der entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.	
<b>VORSICHT</b>	Das Symbol zeigt an, dass die Nichtbeachtung der relevanten Sicherheitsmaßnahmen zu geringfügigen oder mittelschweren Verletzungen oder Schäden am System führen kann.	
<b>HINWEIS</b>	Es ist kein Symbol für Sicherheit. Es weist darauf hin, dass die Nichteinhaltung einschlägiger Sicherheitsmaßnahmen zu Sachschäden führen kann.	RISIKOSTUFE

Bei mehreren Risikoebenen zeigt die Gefahrenwarnung immer die höchste an. Wenn mit einem Dreieck eine Warnung gezogen wird, um auf die Verletzungsgefahr von Personen hinzuweisen, kann gleichzeitig auch die Gefahr eines möglichen Sachschadens entstehen.

## 2. Informationen für Plattformbesitzer

VORSICHT	
	<p>Der Eigentümer der Hebebühne muss sicherstellen, dass die Bühne nur für den vorgesehenen Zweck verwendet wird (Beförderung von Fahrgästen mit eingeschränkter Mobilität sowie von Fahrgästen im Rollstuhl, mit oder ohne Begleitperson). Wenn die Hebebühne für andere als die vorgesehenen Zwecke verwendet wird, können gefährliche Situationen entstehen, die zu Verletzungen oder Schäden an Personen und dem Produkt führen können.</p>
<p><b>Die Hebebühne darf immer nur unter sicheren Betriebsbedingungen verwendet werden.</b></p>	
	<p>Der sichere und korrekte Betrieb der Hebebühne wird nur durch eine angemessene und vorbeugende Wartung gewährleistet, die von kompetentem Servicepersonal in Übereinstimmung mit den von Lifting Italia S.r.l. gelieferten technischen Anweisungen durchgeführt wird.</p> <p>Die Wartung der Hebebühne muss in Übereinstimmung mit dem Wartungshandbuch und der nationalen Gesetzgebung des Landes, in dem die Hebebühne verwendet wird, durchgeführt werden. Es ist sicherzustellen, dass die periodische Wartung der Hebebühne mindestens alle drei Monate nach Inbetriebnahme durchgeführt wird.</p>
WARNUNG	
	<p>Der Eigentümer der Hebebühne muss den Betrieb im Falle einer gefährlichen Situation (z.B. bei seltsamen Geräuschen oder unterbrochenem Betrieb usw.) unterbrechen.</p> <p>Bei Störungen an der Hebebühne, insbesondere bei Störungen, die die Sicherheit der beförderten Personen beeinträchtigen, ist der Betrieb untersagt.</p> <p>Der Eigentümer der Hebebühne muss sicherstellen, dass im Falle einer Störung die Hebebühne stillgelegt wird und nicht benutzt werden kann.</p>
VORSICHT	
	<p>In folgenden Fällen muss der Eigentümer den Wartungsdienst rechtzeitig informieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sofort nach der Feststellung eines fehlerhaften Betriebs der Hebebühne, von Störungen oder anormalen Veränderungen jeglicher Art;</li> <li>• Sofort, im Falle einer Fehlfunktion der Hebebühne und/oder im Falle einer gefährlichen Situation;</li> <li>• Nach jedem Rettungs-/Notfalleinsatz (Rettungsmaßnahmen müssen immer von qualifiziertem und kompetentem Personal durchgeführt werden);</li> <li>• Vor jeder Änderung der Nutzung der Hebebühne und/oder des Aufstellungsortes;</li> <li>• Vor jedem Eingriff eines Dritten, der sich auf den Betrieb der Hebebühne auswirken könnte (jeder Vorgang mit Ausnahme der Wartung der Hebebühne, die von autorisiertem Personal durchgeführt wird);</li> <li>• Vor einer langen Unterbrechung der Benutzung der Hebebühne;</li> <li>• Bevor die Hebebühne nach einer langen Zeit der Inaktivität wieder in Betrieb genommen wird.</li> </ul>
HINWEIS	
	<p><b>DE: Übersetzung der Originalanleitung</b></p> <p>Die Inbetriebnahme dieses Produkts darf erst dann erfolgen, wenn Sie diese Betriebsanleitung in einer für Sie verständlichen EU-Amtssprache vorliegen und den Inhalt verstanden haben. Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich bitte an Ihren Lifting Italia S.r.l. Ansprechpartner.</p>

Der Eigentümer der Hebebühne muss garantieren, dass der Name und die Telefonnummer des für die Hebebühne zuständigen Wartungsdienstes jederzeit für die beförderten Personen verfügbar sind. Die Notrufnummer muss fest und deutlich sichtbar angebracht sein.

**Vergewissern Sie sich, dass der Name und die Notrufnummer (des Wartungsdienstes) an Bord der Plattform angegeben und deutlich lesbar sind.**

Die Notrufnummer muss dauerhaft und gut sichtbar angebracht sein.

### VORSICHT



Der Eigentümer der Hebebühne muss sicherstellen, dass die Schlüssel für den Schrank/Maschinenraum und die Boden-/Bühnentüren im Gebäude und für den Wartungs-/Rettungsdienst (nur autorisierte Personen) immer verfügbar sind.

Der Eigentümer der Hebebühne muss sicherstellen, dass der Wartungsdienst, der an der Rettung von Fahrgästen beteiligt ist, unter allen Umständen das Gebäude sicher betreten und Zugang zur Hebebühne haben kann.

Der Eigentümer der Hebebühne muss dem zuständigen Wartungsdienstpersonal Zugang zu den Betriebsbereichen gewähren und den Wartungsdienst über Gefahren oder Veränderungen des Zugangs und/oder der Umgebung informieren.

- Lifting Italia S.r.l. lehnt jede Verantwortung für direkte oder indirekte Schäden ab, die durch Bedienungsfehler, mangelnde fachmännische Wartung und jede andere nicht in diesem Handbuch beschriebene Verwendung entstehen.
- Lifting Italia S.r.l. lehnt auch für den Fall jede Verantwortung ab, dass ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Lifting Italia S.r.l. irgendwelche Änderungen an der Maschine vorgenommen werden sollten.

### 3. Betrieb und benutzung der anlage

Unter normalen Betriebsbedingungen werden die Auffahrt und die Abfahrt der Hebeplattform durch konstantes Drücken der Taste der Bedienungstafeln ausgeführt (Totmannbetrieb).

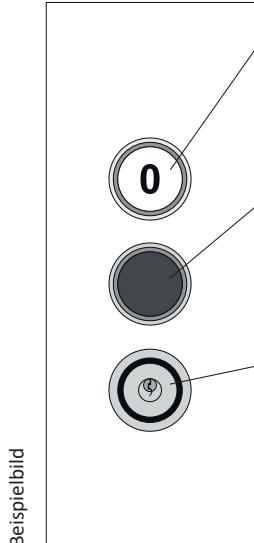
Dagegen werden Plattformrufe von den Etagen aus immer durch kurzes Drücken einer Steuerungstaste ausgeführt, die auf der Etagen-Bedienungstafel befindlich ist (automatische Steuerung). Die Steuerungsvorrichtungen sind die Etagen-Bedienungstafeln (Unterpunkt "3.01") und die Plattform-Bedienungstafel (Unterpunkt "3.02").



Bei einem Fernbedienungsgerät werden alle Plattformschalter nur von einem Fernbedienungsgerät betätigt.

#### 3.01. Etagen-bedienungstafeln

Auf den Etagen-Bedienungstafeln befinden sich:



##### GRÜNE ANZEIGE BEI ANWESENHEIT

Sie ist obligatorisch bei handbetätigten Etagen-Flügeltüren ohne Fenster und dient dazu, die Anwesenheit der Plattform an der Etage sicherzustellen. Sie kann durch die Anzeige ersetzt werden.

##### STEUERUNGSTASTE ZUM RUFEN DER Plattform ZU EINER ETAGE

Sie besitzt eine Lichtanzeige, die angeht, wenn die Anlage besetzt ist, d.h. wenn ein Plattform-Ruf bereits im Laufe ist.

##### SCHLÜSSELSCHALTER (optional)

Er dient dem Zweck, den Rufvorgang örtlich zu erlauben oder zu verhindern. Normalerweise werden Schlüsselschalter eingesetzt, die zwei Stellungen und eine Ausziehstellung besitzen, es können aber auch nach Wunsch andere Modelle geliefert werden.

Beispielbild

### 3.02. Bedienfeld (COP) in der Kabine



Wenn die Schachttür geöffnet wird, schaltet sich das **Kabinenlicht** automatisch ein. Es leuchtet so lange, wie die Schachttür geöffnet ist oder wie ein Fahrmanöver läuft. Das Kabinenlicht wird zeitlich wie das Besetztzeichen gesteuert: Etwa 5 Sekunden nach dem Schließen der Schachttür, wenn kein Fahrmanöver stattfindet, erlischt das Licht.

### 3.03. Manövrieren vom Bedienpult zu den Etagen

Wenn am Boden kein Signal leuchtet, kann ein Anruf getätigt und die Plattform auf den Boden gebracht werden. Drücken Sie nun den Taster; wenn der Schlüsselschalter vorhanden ist, prüfen Sie, ob der Schlüssel in der aktivierte Steuerposition steht. Auf dem Tastenkranz erscheint ein Besetztzeichen, das anzeigt, dass das System in Bewegung ist: Dieses Zeichen erscheint auf allen Haltestellentastern. Wenn die Plattform den Boden erreicht hat, leuchtet das Besetztzeichen auf und nach etwa 5 Sekunden erlischt das Besetztzeichen. Solange das Besetztzeichen auf der Etagentaste angezeigt wird, können keine neuen Fahrmanöver durchgeführt werden.

Wenn die Plattform auf der Etage vorhanden ist, wird die Tür entriegelt, und es ist möglich, die Plattform zu betreten (bei automatischen Türen wird die Tür automatisch geöffnet). Sobald die Tür geöffnet wird, leuchtet auf allen Etagen das Besetztzeichen auf, um den Benutzer zu informieren, dass eine Tür nicht geschlossen ist. Dieses Signal erlischt etwa 5 Sekunden, nachdem die Tür geschlossen wurde.

### 3.04. Manövrieren vom Gefechtsstand in der Kabine (Kabine OHNE Türen)

Im Falle von MANUELLEN ETAGENTÜREN:

Wenn die Schachttür geöffnet wird, leuchten das Besetztzeichen des Schachtes und die Kabinenbeleuchtung auf.

Im Falle von AUTOMATISCHEN BODENTÜREN:

Durch Drücken der Bodentaste werden das Bodenbelegt-Signal und die Kabinenbeleuchtung eingeschaltet.

Sobald die Schachttür geschlossen ist, kann das Manöver ausgeführt werden, indem man die Manövertaste der gewünschten Etage gedrückt hält; sobald man sich außerhalb der Etage befindet, schaltet sich das aktuelle Signal an der Etagentaste aus, an der man sich zuvor befand.

### 3.05. Manövrieren vom Gefechtsstand in der Kabine (Kabine MIT Türen)

Im Falle von MANUELLEN ETAGENTÜREN:

Wenn die Schachttür geöffnet wird, leuchten das Besetztzeichen des Schachtes und die Kabinenbeleuchtung auf.

Im Falle von AUTOMATISCHEN BODENTÜREN:

Durch Drücken der Bodentaste werden das Bodenbelegt-Signal und die Kabinenbeleuchtung eingeschaltet.

Sobald die Haltestelle und die Fahrkorbtüren geschlossen sind, kann das Manöver durch Drücken und sofortiges Loslassen der Manövertaste der gewünschten Haltestelle durchgeführt werden; sobald Sie die Haltestelle verlassen haben, schaltet sich das aktuelle Signal an der Haltestellentaste aus, an der Sie sich zuvor befunden haben.

### 3.06. Betrieb und Manöver bei Stromausfall (Notfall)

Die Hebebühne ist mit einem Notstromkreis ausgestattet, der das System im Falle eines Stromausfalls mit Hilfe von Batterien am Leben erhält. In dieser Situation:

- die normalen Beleuchtungssysteme auf dem Bahnsteig ausgeschaltet sind und das Notlicht eingeschaltet ist;
- alle Manövriertasten auf der Plattform lösen nur den Abstieg in die untere Etage aus (unabhängig davon, welche Taste gedrückt wird);
- sobald die untere Etage erreicht ist, schaltet das System ab und ist nicht mehr nutzbar, bis die Netzversorgung wiederhergestellt ist.

#### HINWEIS



Nach einem Stromausfall von mehr als einer Stunde empfiehlt es sich, die Leistungsfähigkeit der Batterien zu überprüfen.

Im Falle eines längeren Stromausfalls und der Abschaltung des Systems nach der Rückkehr der Netzspannung fährt die Plattform in die unterste Etage, um ihre Ausgangsposition einzunehmen. Nach diesem Vorgang kehrt das System zum Normalbetrieb zurück.

### 3.07. Not-Aus

Wenn der Benutzer an Bord aus irgendeinem Grund glaubt, sich in einer Notsituation zu befinden, genügt ein Druck auf die rote STOPP-Taste, um das System anzuhalten und zu verriegeln; dieser Vorgang führt auch dazu, dass die Besetztzeichen auf allen Etagentastern aufleuchten.

Der Benutzer kann die Alarmtaste drücken, um Hilfe zu rufen.

Um den normalen Betrieb wiederherzustellen, müssen Sie, nachdem Sie die Gründe für das Drücken der STOPP-Taste festgestellt und behoben haben, die Taste einfach entriegeln, indem Sie sie in die durch den Pfeil auf der Taste selbst angegebene Richtung drehen.



Die Anweisungen, die im Notfall zu befolgen sind, sind auf dem Klebeschild am Fußbrett beschrieben.

### 3.08. Überlastung der Anlage

Die Hebebühne ist für eine maximale Nenntragfähigkeit ausgelegt, die von der Plattformfläche abhängt. Wird dieser Wert überschritten, ist die Sicherheit von Benutzern und Bedienern gefährdet und das System kann beschädigt werden.

Um diese Situation zu verhindern, ist eine Vorrichtung am System angebracht, die eine Überlastung der Plattform erkennt. Im Falle eines Eingriffs leuchtet das Überlastungssignal auf der Plattformtafel auf (und/oder ertönt) und jedes Manövriren wird verhindert. In diesem Fall ist es notwendig, die Last so schnell wie möglich zu entfernen, um mögliche Schäden an der Struktur der Anlage zu vermeiden.

Durch die Beseitigung der Überlast wird der normale Betrieb automatisch wiederhergestellt.

ACHTUNG	
	<p><b>Halten Sie stets die auf dem Typenschild der Plattform angegebene Nennkapazität ein.</b> Die Nichtbeachtung kann zu Verletzungen von Personen und zu Schäden an der Anlage führen.</p>

### 3.09. Notabstieg

Nachfolgend finden Sie Anweisungen für die Durchführung des Notfallmanövers für den Fall, dass die Plattform aufgrund von Ursachen, die nicht sofort festgestellt oder behoben werden können, zwischen den Etagen (auch mit Personen an Bord) stillsteht. In diesem Fall ist es erforderlich, die Plattform mit Hilfe des Notmanövers von Hand in das unmittelbar darunter liegende Stockwerk zurückzubringen.

Die nachstehenden Anweisungen sind nicht nur in diesem Handbuch enthalten, sondern befinden sich auch in der Nähe der SB-MEM-Taste, die sich im Inneren der Schalttafel befindet und im Notfall heruntergelassen werden kann.

ACHTUNG	
	<p>Notfallmanöver dürfen nur von qualifiziertem und entsprechend geschultem Personal durchgeführt werden.</p>



1. Stellen Sie sicher, dass alle Bodentüren geschlossen sind;
2. Vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen auf dem Bahnsteig befinden: Falls doch, beruhigen Sie sie und warnen Sie sie, sich von den Zugängen fernzuhalten;
3. Ermitteln Sie die Position der Plattform;
4. Unterbrechen Sie die Stromversorgung, indem Sie die der Schalttafel vorgelagerte allgemeine Stromversorgung (Gebäude allgemein) öffnen;
5. Öffnen Sie die Tür mit der Aufschrift "Notabsenkung" und drücken Sie die SB-MEM-Taste, bis die Plattform die nächsttiefe Etage erreicht hat (die HL-PIA-Stoppleuchte leuchtet auf);
6. Holen Sie alle Fahrgäste vom Bahnsteig;
7. Vergewissern Sie sich erneut, dass alle Bodentüren geschlossen sind;
8. Nehmen Sie das System außer Betrieb;
9. Benachrichtigen Sie die Wartungsfirma.

### 3.10. Systemausfall

Wenn das System nach dem normalen Halt am Ende eines Manövers nicht auf die nachfolgenden Benutzeranfragen reagiert, ist zu prüfen, ob die Fahrschachttür richtig geschlossen ist und ob kein Besetztzeichen an der Haltestelle oder ein Notsignal am Bahnsteig anliegt. Wenn das System auch nach diesen Überprüfungen kein Fahrmanöver ausführt und insbesondere wenn die Haltestellenebene des Bahnsteigs um einige Zentimeter gegenüber dem Bodenniveau verschoben ist, ist die Störung als Signal für das Vorhandensein eines Fehlers zu verstehen und das Eingreifen des Fachpersonals des Wartungsunternehmens ist erforderlich.

### 3.11. Bedienung der Fernalarmanlage (optionales Extra empfohlen)

Um die Kommunikation vom Inneren des Bahnsteigs aus zu aktivieren, drücken Sie einige Sekunden lang den Knopf mit dem Glockensymbol, der sich auf der Innenseite der S.O.S.-Platte befindet, und warten Sie, bis der Betreiber der Rettungszentrale auf den Hilferuf antwortet.

An dieser Stelle ist ein Dialog wie bei einer normalen Telefonanlage möglich.

### 3.12. Ausschalten des Systems

Vor dem Ausschalten des Systems muss sichergestellt werden, dass sich die Plattform am tiefsten Punkt befindet (dadurch wird sichergestellt, dass das System beim nächsten Einschalten bereits wieder mit Strom versorgt wird). Schalten Sie nun die Stromversorgung aus, indem Sie die Stromkreise des Stromschanks öffnen.

ACHTUNG	
	Vergewissern Sie sich vor dem Ausschalten des Systems, dass sich die Plattform in der unteren Etage befindet.

### 3.13. Benutzerfreundliche Wartung und Reinigung

Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, die unten beschriebenen Punkte so oft wie angegeben zu überprüfen.

#### TAGESFREQUENZ

- unversehrtheit und Funktion der Drucktasten auf der Plattform und am Boden;
- abwesenheit von Hindernissen, die die korrekte Annäherung und Verriegelung der Schachttüren verhindern könnten;
- wirksame Verriegelung der Bodentüren, wenn der Bahnsteig nicht vorhanden ist;
- verriegelung des Bedienfeldes.

#### WÖCHENTLICHE FREQUENZ

- effizienz der Akkumulatoren und der Notabsenkung bei einem Stromausfall. In diesem Zusammenhang muss der Stromausfall simuliert werden, indem der Hauptschalter des Systems im Stromversorgungspaneel ausgeschaltet wird: **nicht den Hauptschalter betätigen (der sich hinter dem vorherigen Schalter befindet), da dies die für das Abseilmanöver erforderlichen Batterien ausschließen würde.**
- Überprüfen Sie dann die Funktion der Notbeleuchtung der Plattform, der Taste für die normale Abwärtsfahrt und der Notsirene.
- Wenn die Stromversorgung wiederhergestellt ist, ist das System wieder betriebsbereit.

Für die routinemäßige Reinigung der Plattform und ihres Zubehörs, der Fahrschachttüren und der Fahrschachttasten dürfen keine Scheuerschwämme oder Reinigungsmittel, keine aromatischen oder alkoholhaltigen Lösungsmittel verwendet werden, sondern nur ein weiches Tuch mit Wasser und einem neutralen Reinigungsmittel.

Bei satinierten Materialien reiben Sie immer in Richtung der satinierten Oberfläche.

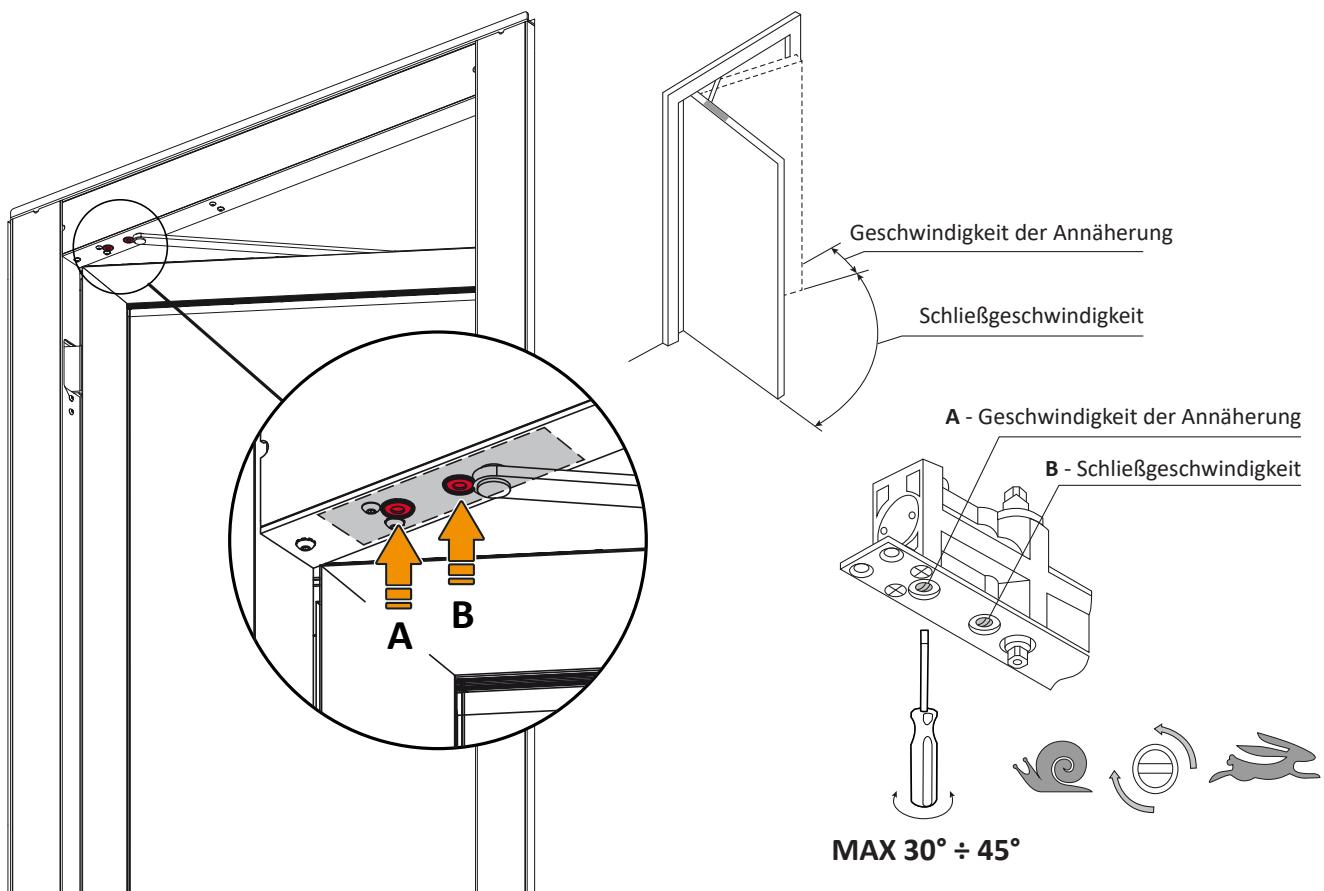


Achten Sie darauf, dass kein Wasser im Schacht und in der Grube verschüttet wird.

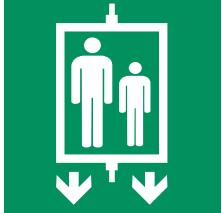
## 4. Instandhaltung der etagentüren “LINE” - handtürschlisser

HINWEIS	
	<p>Die durch geeignete Schrauben Regulierung des Schlussgeschwindigkeit und der Stärke des letzten Abschluss-Schritt <b>SIND WICHTIG</b>, nicht nur für das perfekte Anpassen des Türschlisser an der Türgewicht, sondern auch für das korrekt Betriebverhalten zu jeder Jahreszeit. Die Viskosität des Öl ändert sich entsprechend der Aussentemperatur. <b>DIE WIRKUNG DER TÜRSCHLISSE IST NATURLICHEN SAISONALEN SCHWANKUNGEN AUFGESETZT, DIE KLEINE PERIODISCHE EINSTELLUNGEN BENÖTIGEN KÖNNEN</b>, um das kostante Wirksamkeit zu halten. Der Türschlisser hat 2 verschiedene Regulierung: der Schlussgeschwindigkeit und die Stärke des letzten Abschluss-Schritt, der den Wiedestand der Schlossfalle beim Schlissen zu überwinden.</p>

- Die Stärke des letzten Abschluss-Schritt und die Anschlussgeschwindigkeit entsprechend des Türgewicht regulieren, durch die Rotation der Schrauben A nich höher als  $30^{\circ} \div 45^{\circ}$ .
- Regulieren und prüfen regelmässig die Schlussgeschwindigkeit, durch die Rotation der Schrauben B, nicht höher als  $30^{\circ} \div 45^{\circ}$ .



## 5. Warn- und Hinweisschilder (mit Piktogramme)

PIKTOGRAMME	RISIKO-/INFORMATIONSSÄTZE (MIT ERKLÄRUNG)
	<p><b>DIE PLATTFORM IM FALLE EINES BRANDES NICHT BENUTZEN</b>  <i>Dieses Etikett weist auf das Verbot hin, die Plattform im Falle eines Brandes zu benutzen.</i></p> <p>An allen Aus-/Eingängen zur Plattform muss das Verbotschild auf sichere Weise angebracht werden. Das Piktogramm sollte einen Durchmesser von mindestens 50 mm haben.</p>
	<p><b>ELEKTRISCHE GEFAHR</b>  <i>Dieses Etikett warnt vor der Gefahr eines Stromschlages.</i></p> <p><b>Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten, die den Zugang zu elektrischen Teilen erfordern, immer die Sicherheitsschalter ausschalten (auf OFF stellen) (nur autorisiertes Personal).</b></p>
	<p><b>QUETSCHGEFAHR</b>  <i>Dieses Schild warnt vor der Gefahr einer Quetschung.</i></p> <p><b>Bringen Sie das Klebeschild im Maschinenraum, in der Nähe der Not-Aus-Vorrichtungen und in den Bereichen unter der Plattform an.</b>  <b>Stellen Sie das mechanische Plattformstoppsystem auf die Wartungsposition, bevor Sie den Maschinenraum betreten (nur für befugtes Personal).</b></p>
	<p><b>NOTABSENKUNG</b>  <i>Dieses Schild zeigt an, wo sich die Anweisungen für den Notabsenkung befinden.</i></p> <p><b>Die Anweisungen für die Notabsenkung (zur sicheren und korrekten Befreiung der Fahrgäste) befinden sich im Inneren des Maschinenraums (nur für befugtes Personal).</b></p>
	<p><b>INTERNATIONALES SYMBOL FÜR BARRIEREFREIHEIT</b>  <i>Dieses Symbol zeigt an, dass der Aufzug für die Beförderung von Personen in Rollstühlen und/oder mit eingeschränkter Mobilität mit oder ohne Begleitperson ausgelegt ist.</i></p> <p><b>Bei der Verwendung von Hubplattformen in öffentlichen Gebäuden muss jeder Aus-/Zugang mit einem internationalen Symbol für die Barrierefreiheit versehen sein. Die Höhe des Piktogramms sollte mindestens 50 mm betragen.</b></p>



Via Caduti del Lavoro, 16/22  
43058 Sorbolo Mezzani (PR)

Tel. +39 0521 695311  
[info@arealifting.com](mailto:info@arealifting.com)  
[www.arealifting.com](http://www.arealifting.com)

---

MADE IN ITALY

---